

Source: autobild.de (WEB)(Germany) {Main}
Edition:
Country: GERMANY
Date: Wednesday 9, September 2009
Page: 1,2
Area: 375 sq. cm
Circulation: 0
BRAD info: page rate , scc rate
Phone:
Keyword: ESAFETY

> durrants

Schumacher bei Fisichella-Debüt dabei

Schumacher bei Fisichella-Debüt dabei



Michael Schumacher hat Giancarlo Fisichella bei Ferrari willkommen geheißen und wird in Monza mit Rat und Tat zur Seite stehen

Beim eSafety-Pojekt der FIA trafen Michael Schumacher und Giancarlo Fisichella erstmals als Ferrari-Kollegen aufeinander. Der



Source: autobild.de (WEB)(Germany) {Main}
Edition:
Country: GERMANY
Date: Wednesday 9, September 2009
Page: 1,2
Area: 375 sq. cm
Circulation: 0
BRAD info: page rate , scc rate
Phone:
Keyword: ESAFETY

> durrants

siebenmalige Weltmeister wollte den Medien dabei nicht allzu viel zur Verpflichtung des Römers bei der Scuderia sagen, bestätigte aber, dass er am Wochenende in Monza bei Fisichellas Ferrari-Debüt dabei sein wird.

Und der Neuzugang selbst freut sich, Schumacher bei Bedarf als Ratgeber zur Seite zu haben. "Michael hat zu mir gesagt: 'Willkommen im Team'", berichtete Fisichella der 'Gazzetta dello Sport'. "Ich hoffe, dass ich seinen Erwartungen und denen der Fans gerecht werden kann. Ich bin jahrelang mit ihm Rennen gefahren und habe viel dadurch gelernt, ihn zu beobachten. Wenn ich einen Rat brauche, werde ich nicht zögern, ihn zu fragen. Und ich bin sicher, dass er weiß, wie er mir helfen kann."

Fisichella war einer von mehreren Piloten aus verschiedenen Serien, die sich bei der FIA-Aktion in Vallelunga für die Verkehrssicherheit stark gemacht haben. Mit dabei waren unter anderem auch seine Formel-1-Kollegen Heikki Kovalainen, Robert Kubica sowie Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen.

Fisichella fuhr mit einem mit ESP ausgerüsteten Alfa Romeo Mito über die Rennstrecke um zu demonstrieren, wie wichtig ein solches elektronisches System für die Verkehrssicherheit ist. "Ich fühle mich geehrt, dass ich meinen Beitrag für mehr Sicherheit auf den Straßen leisten kann", erklärte der Ferrari-Neuzugang. "Das ist für jemanden wie mich, der auf der Rennstrecke viel riskiert, aber auf normalen Straßen so sicher wie möglich unterwegs sein will, ein wichtiges Thema."